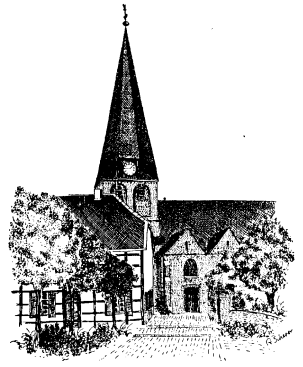


Evangelische Kirchengemeinde Schwanenberg

Schwanenberger Platz 13 - 41812 Erkelenz - Telefon 02431 / 2211 – schwanenberg@ekir.de



Liebes Brautpaar!

Sie möchten in der Ev. Kirche Schwanenberg getraut werden. Darüber freuen wir uns und sind dankbar, dass zwei Menschen wie Sie ihr Leben unter den Segen Gottes stellen möchten.

Im Gottesdienst wird Ihnen dieser Segen öffentlich zugesprochen und Sie bekennen sich voreinander und vor Gott zu Ihrem gegenseitigen Ja! Wir wünschen Ihnen, dass Ihr gemeinsames Leben unter diesem Segen und mit Hilfe Ihrer individuellen Gaben gelingt.

Genauso wünschen wir Ihnen aber auch ein gelungenes Fest mit unvergesslichen und besonderen Momenten.

Nach Ihrem ersten telefonischen Kontakt möchten wir Ihnen mit diesem Brief alle nötigen Informationen schriftlich zukommen lassen.

Ganz wichtig ist zunächst der **Termin** des Gottesdienstes, den Sie bitte in Absprache mit unserem Gemeindebüro und mir abstimmen.

6-8 Wochen vor der Hochzeit melde ich mich bei Ihnen und wir vereinbaren ein gemeinsames **Traugespräch**. Das ist mir sehr wichtig, damit wir uns persönlich kennen lernen und Ihren Traugottesdienst miteinander gestalten können. Es wäre schön, wenn Sie sich im Vorfeld schon mal Gedanken machen, welchen biblischen Trauspruch Sie wählen möchten, welche Lieder die Gemeinde singt und welche Lieder oder Musikstücke evtl. vorgetragen werden (von Solisten und/oder einer Band, die Sie mitbringen). Falls Sie Texte mit einbringen möchten, legen Sie diese bitte bereit. Gäste, die dies wünschen, können sich im Traugottesdienst beteiligen. Wenn Sie es möchten, können Sie einen schriftlichen Gottesdienstablauf (Programm) gestalten, der wird dann vor dem Traugottesdienst verteilt. Alle genannten Gestaltungselemente werden wir aber auch in unserem Gespräch ausführlich besprechen.

Die Rufnummer unserer **Küsterin**, die Sie bezüglich Raums und Raumschmuck befragen können, ist 0151-22552057.

Wenn ein Ehepartner römisch-katholisch ist, besteht die Möglichkeit, dass ein katholischer Kollege den Traugottesdienst mitgestaltet (**Ökumenische Trauung**). Das bedeutet für Sie natürlich doppelte Absprachen. Wenn Sie dennoch eine rein evangelische Trauung wünschen, ist es für den katholischen Partner ratsam, sich bei seinem Pfarramt eine „**Befreiung von der Formpflicht**“ (**Dispens**) erteilen zu lassen.

Nun folgt eine Checkliste zu den Formularen:

- Bitte geben Sie das **Anmeldeformular** ausgefüllt an das Gemeindebüro zurück (so schnell wie möglich)! Ihre Trauung wird in unser Kirchenbuch eingetragen.
- Einer von Ihnen muss evangelisch sein.

- Bitte legen Sie auch Kopien Ihrer **Taufurkunden** bei.
- Bei auswärtigen Gemeindegliedern benötigen wir den Nachweis über die Kirchenzugehörigkeit.
Sie erhalten diese in Ihren Wohnsitzkirchengemeinden. So erfahren wir auch deren Adressen; das ist wichtig, weil wir Ihre Trauung dorthin weitermelden müssen.
- Vor der Trauung benötigen wir Ihr **Stammbuch** mit dem Nachweis Ihrer standesamtlichen Eheschließung, damit wir sie auch von Seiten der Kirche amtlich eintragen können.

Im Anschluss des Gottesdienstes wird eine **Kollekte** eingesammelt. Unser Presbyterium schlägt dazu einige Zwecke vor. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Kollekte für einen wichtigen Aufgabenbereich unserer eigenen Gemeindegemeinschaft verwenden möchten. Wenn Sie Ihrerseits einen ganz anderen Zweck für wichtig erachten, können wir die Kollekte teilen.

In unserer Kirche gibt es seit kurzem nun erstmals die Möglichkeit, dass im Gottesdienst fotografiert werden kann. Hierfür gibt es genaue Regeln zu beachten, die Sie auf dem „Infoblatt zum Fotografieren“ finden. Es besteht ebenso die Möglichkeit, von der Empore aus, an einer festgelegten Stelle neben der Orgel (Steckdose vorhanden), den Gottesdienst zu filmen.

Noch eine letzte Bitte: Mit Trauzeugen und Blumenkindern in die Kirche ein- bzw. ausziehen, ist eine schöne Geste. Doch bitte lassen Sie sie erst vor der Kirchentür Blumen streuen, nicht in der Kirche, denn die Farbe aus den festgetretenen Blättern lässt sich nicht mehr von den Sandstein-Platten entfernen. Bitte nehmen Sie auch Abstand davon, mit Reis zu werfen.

Bitte besprechen Sie diese letzten Wünsche unsererseits nachdrücklich mit Ihren Gästen. Sie sind uns sehr wichtig.

Falls Sie noch Fragen haben oder etwas absprechen möchten, was in diesem Brief nicht erwähnt wurde, rufen Sie uns bitte an.

Mit freundlichen Grüßen,
besten Wünschen für eine gute Hochzeitsvorbereitung
und einen segensreichen Hochzeitstag
verbleibe ich,
Ihr

Pfarrer Robin Banerjee